

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 94 (1976)
Heft: 24

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GmbH, Berlin, eine Tochtergesellschaft der Transformator Union AG, Stuttgart, in insgesamt 29 Ausbildungsberufen aus. Zurzeit erhalten 566 Jugendliche ihre Berufsausbildung im Ausbildungszentrum und in den Werken. Schwerpunkt der Ausbildung ist die gewerbliche Ausbildung auf dem Wege zum Facharbeiter mit einem Anteil von über 70 %. Darüber hinaus stehen in dem Ausbildungszentrum Hochschulpraktikanten in sechs Fachrichtungen und Fachoberschüler in Ausbildung.

Gegenwärtig werden in 64 Ausbildungsstätten der AEG-Telefunken-Gruppe Inland mehr als 5500 junge Menschen, das sind 4,4 % der Mitarbeiter des Konzerns im Inland, auf ihren Beruf vorbereitet. Das ging aus einem Bericht des Leiters des Zentralbereichs «Personal- und Sozialwesen» von AEG-Telefunken, stellv. Vorstandsmitglied Dipl.-Volksw. Günter Jehmlich, anlässlich der Eröffnung des neuen AEG-Telefunken-Ausbildungszentrums Berlin, hervor. Der Nachwuchs der Unternehmensgruppe wird in 37 Ausbildungsberufen (31 gewerbliche, 3 technische und 3 kaufmännische) zu Facharbeitern, technischen Zeichnern, zu Industriekaufleuten und Bürogehilfinnen ausgebildet. In zweijährigen Lehrgängen werden Elektronik-Assistentinnen auf ihren Beruf vorbereitet; sie übernehmen zunehmend Aufgaben, die früher von Ingenieuren bearbeitet wurden. Mit speziellen Programmen werden bei AEG-Telefunken überdies Abiturienten nach abgeschlossener Ausbildung zu Industriekaufleuten auf die Übernahme besonders qualifizierter Aufgaben

in kaufmännischen Bereichen und im Vertrieb geschult. Daneben erhält eine grosse Zahl von Hochschulpraktikanten und Fachoberschülern ihre Ausbildung als Vorbereitung auf das Studium.

In Berlin, Frankfurt und in Stuttgart verfügt AEG-Telefunken bereits über Ausbildungszentren, in denen die örtlichen Ausbildungsaktivitäten konzentriert worden sind. Durch die Einrichtung dieser Zentren kann das Ausbildungangebot erweitert und intensiviert werden, die pädagogischen Einrichtungen sind besser zu nutzen und das Ausbildungspersonal kann mit grösserem Wirkungsgrad arbeiten.

DK 658.386

Persönliches

Anlässlich der Internationalen Gas-Turbinen-Konferenz vom 21. bis 25. März 1976 in New Orleans, Louisiana, USA, wurde Prof. Dr. *Curt Keller*, von Arbon TG, SIA, GEP, eine besondere Auszeichnung zugesprochen. Die Auszeichnung «R. Tom Sawyer Award» der Gas-Turbinen-Abteilung der American Society of Mechanical Engineers (ASME) wurde Dr. Keller zugesprochen «For his dedicated pioneering of the closed cycle gas turbine over the past 40 years since his co-invention. He designed the first one in the world which started operating in 1939. He has also assisted others in building close cycle gas turbines which have continued operating for many years». Wir gratulieren Prof. Dr. Keller für die hohe Auszeichnung!

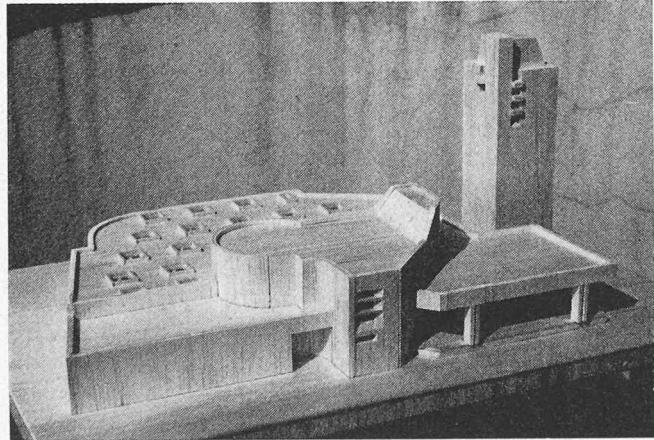
DK 92

Redaktion

Wettbewerbe

Projektauftrag katholische Pfarrkirche Diepoldsau-Schmitter

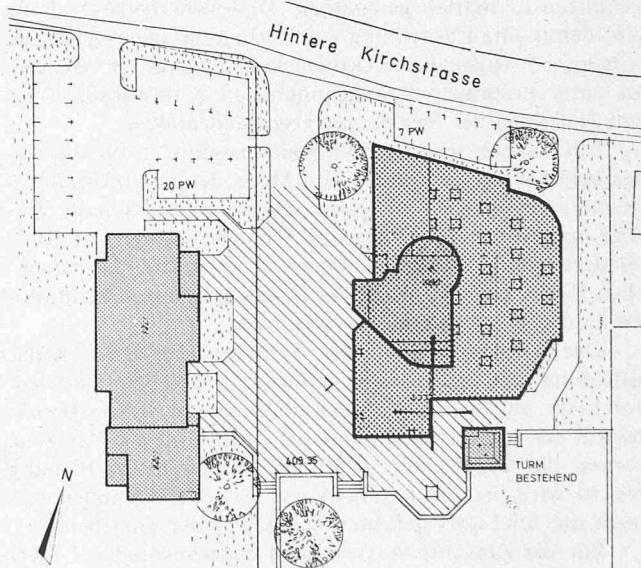
1. Preis: **Alfons Weisser**, St. Gallen; Mitarbeiter: **Alfons Keller** (SBZ 1976, H. 19, S. 256)



Modellaufnahme von Westen

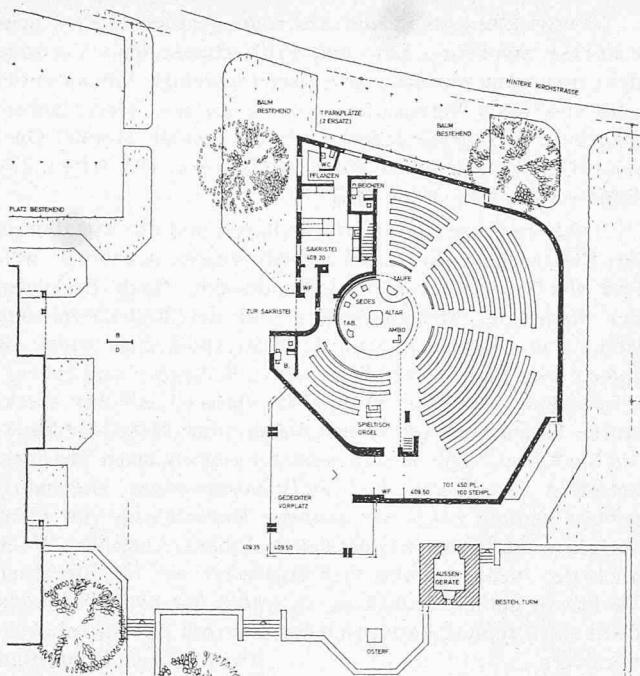
Aus dem Bericht des Preisgerichtes

Der Verfasser schafft einen grosszügigen Kirchplatz, der durch den Andachtsraum und eine schöne, gedeckte, einladende Vorhalle dominiert wird. Der flache, aber in verschiedenen Höhen skulptural durchgebildete Baukörper vermeidet den Konflikt mit den verschiedenen umliegenden Dachformen. Die Erhaltung des Turmes ist begrüßenswert, wobei die Notwendigkeit und die Form der vorgeschlagenen Korrektur der Glockenstube zu bezweifeln ist. Die Zugänge zum Haupt- und Andachtsraum sind klar zusammengefasst. Die Idee einer höheren Kapelle in der Kirche löst das Problem eines Andachtsraumes mit einem dazugehörigen Altarraum auf räumlich sehr schöne Weise. Bei geöffneten wie bei geschlossenen Trennelementen entsteht ein



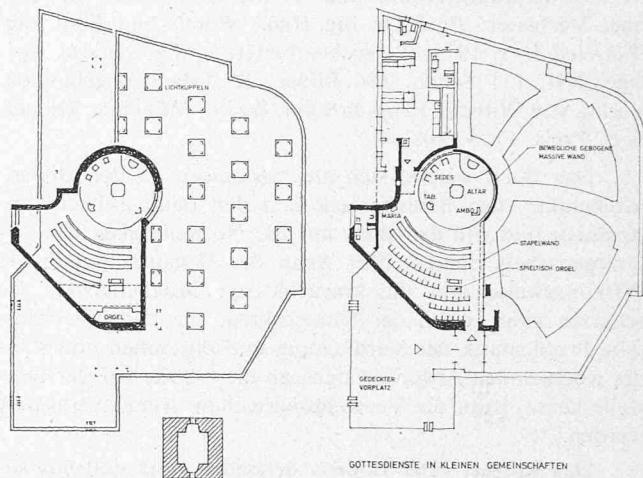
Lageplan 1:1000

differenziertes Raumangebot, bei dem der zentrale Altarraum immer gut benutzt werden kann. Auch Zwischenstellungen der gebogenen Wand bieten interessante räumliche Möglichkeiten. Sänger und Orgel sind richtig plaziert. Der Hauptraum zeigt eine gute Scharungsform, welche den heutigen liturgischen Vorstellungen entspricht. Die Sakristei mit dem separaten äusseren Zugang und den beiden gut gelegenen inneren Ausgängen ist richtig angeordnet. Im Innern wie im Äussern zeigt das Projekt eine sichere architektonische Haltung. Die Überspannung des Hauptraumes mit einer Kassetendecke ist wirtschaftlich; die übrigen Konstruktionen sind einfach; der geringe umbaute Raum lässt eine wirtschaftlich vorteilhafte Kostenentwicklung erwarten.

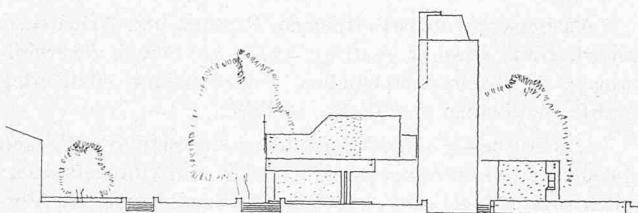


Links: Grundriss Erdgeschoss 1:700

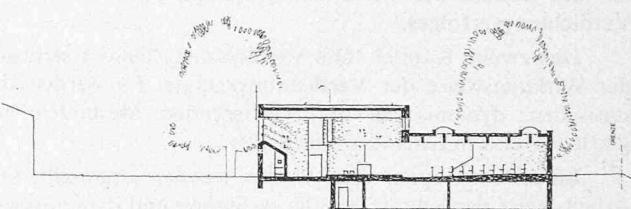
Unten links: Dachaufsicht, Kapelle 1:700



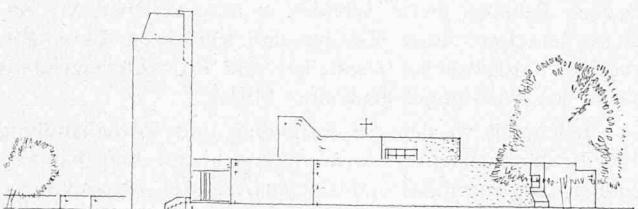
GOTTESDIENSTE IN KLEINEN GEMEINSCHAFTEN



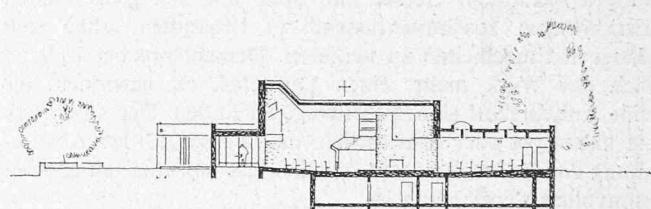
Südansicht 1:700



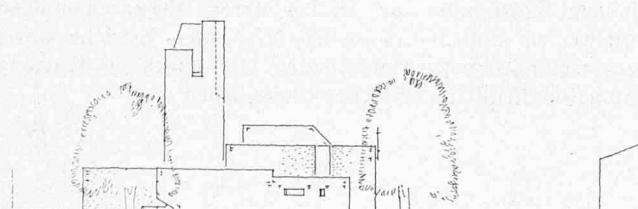
Querschnitt 1:700



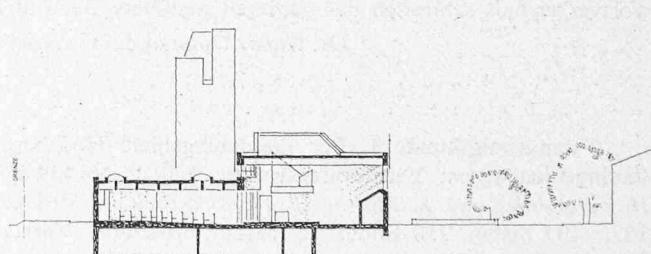
Ostansicht 1:700



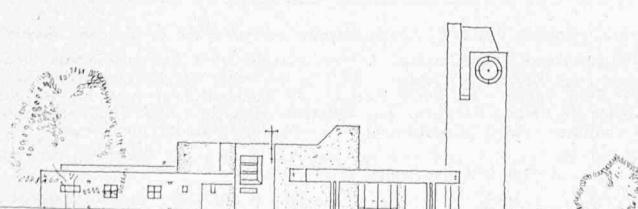
Schnitt Kirchenraum 1:700



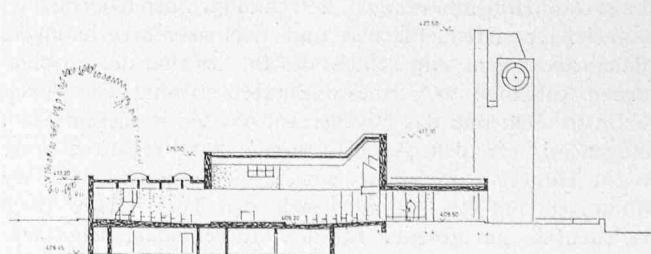
Nordansicht 1:700



Querschnitt 1:700



Westansicht 1:700



Schnitt Vorplatz-Kirchenraum 1:700